

**SPD****Nachrichten aus und für  
OberAlster****NOA****Mitgliederzeitung****Poppenbüttel  
Lemsahl-Mellingstedt  
Duvenstedt  
Wohldorf-Ohlstedt****IHR HABT GEWÄHLT!****Seit 19. August hat unser Distrikt einen neuen Vorstand**

Am 19.8.2022 war es mal wieder soweit: der Distrikt Oberalster hatte einen neuen Vorstand zu wählen. Um 19 Uhr fanden sich rund 40 Genoss\*innen in der Pausenhalle des Heinrich-Heine-Gymnasiums ein, um ihre Stimme abzugeben. Als kleine Neuerung erhielt jede/r Stimmberechtigte nach der Mandatsprüfung ein Armbandchen, um das spätere Austeilen der Stimmzettel zu erleichtern und Fehlern vorzubeugen. Die Sitzung wurde sehr souverän von der ASF-Landesvorsitzenden Christine Faltynek geleitet - an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Christine für ihren Einsatz! Für das Protokoll war Rolf Pfeiffer am Start, auch ihm gebührt unser Dank!



Nahezu einstimmig beschlossen die Anwesenden, dass dem Distrikt in der kommenden Legislatur eine Doppelspitze vorstehen soll und dass es zwei Stellvertreter\*innen geben soll. Als Kandidat\*innen für die Doppelspitze stellten sich Christiane Rösch und Jörg Wellner zur Verfügung, die jeweils mit sehr großer Zustimmung gewählt wurden. Als Stellvertreter\*innen standen Bärbel Schmidt-Grunert und Christopher Janz zur Wahl, die ebenfalls mit überwältigender Mehrheit in ihr Amt gewählt wurden. Als Kassierer stellte sich Florian Quast zur Wiederwahl, der sein Amt auch mit sehr großer Zustimmung erneut antritt.

In weiteren geheimen Abstimmungen wurden die zehn Beisitzer\*innen und die beiden Revisor\*innen gewählt.



Alle alten und neuen Mitglieder des Vorstandes und die Revisor\*innen stellen sich euch in diesem Heft auf den Seiten 3, 4 und 5 vor. Gegen 22.30 Uhr konnte die Sitzung geschlossen werden. Der Vorstand freut sich auf eine zeitnahe weitere Mitgliederversammlung, bei der die bereits vorliegenden Anträge für den Landesparteitag diskutiert und beschlossen werden sollen und hofft auch für diese Veranstaltung auf euer zahlreiches Erscheinen!

**DIESE AUSGABE****Schwerpunktthema:  
Der neue Vorstand****Jubilarsehrung****Empowerment****AG 60 plus****Nachruf Hans Scheibner****Fair für alle: Die neue Grundsteuer**

## Unsere Jubilare und die Dauer ihrer Mitgliedschaft in der SPD

Willi Stumpf	70 Jahre
Peter Brüggmann	70 Jahre
Christa Stumpf	65 Jahre
Helga Hinz	60 Jahre
Elvira Schön	60 Jahre
Gisela Hartmann	55 Jahre
Werner Geißler	50 Jahre
Gerd Oppermann	50 Jahre
Wolfgang Dittrich	50 Jahre
Jens Willi Burghard	45 Jahre
Udo Cordes	40 Jahre
Gisela Steck	40 Jahre
Karola Berg-Rosseburg	10 Jahre

## LAGERRAUM GESUCHT – WER KANN HELFEN?

Während des Wahlkampfes waren sie nicht zu übersehen: Stehtisch, Sonnenschirm, Plakatträger und Co. Doch wohin jetzt damit? Durch einige Umorganisationen im Distrikt steht uns der bisher genutzte Kellerraum leider nicht mehr zur Verfügung.

Deshalb wird **DRINGEND** ein Lagerraum gesucht der

- ca. 10 m<sup>2</sup> groß
- trocken
- beleuchtet und
- mit separatem Zugang

ist und dem Distrikt idealerweise kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann.

In diesem Raum soll nur Material gelagert werden, es soll dort keine Treffen und auch keine Plakatier-Aktionen geben.

Falls ihr bei der Suche weiterhelfen könnt, meldet euch bitte bei uns unter den im Impressum genannten Erreichbarkeiten.

## ENDLICH WIEDER EINE JUBILARSEHRUNG!

Ein Rückblick auf das Fest am 7. Mai

Seit vielen Jahren schon ehrt der SPD-Distrikt Oberalster in feierlichem Rahmen seine langjährigen Mitglieder. Leider mussten diese Feste pandemiebedingt in den letzten beiden Jahren ausfallen bzw. abgesagt werden. Aber am 7. Mai 2022 war es dann endlich wieder soweit: 50 Mitglieder des Distriktes folgten der Einladung des Vorstandes und trafen sich im Parkrestaurant des Hospital zum Heiligen Geist, um bei Kaffee und Kuchen gemeinsam die Jubilare zu ehren. Schon in der Eröffnungsrede unseres Vorsitzenden Jörg Wellner wurde deutlich, wie sehr sich alle über dieses „echte“ Treffen freuten – und wie wichtig die zwischenmenschlichen Kontakte für alle, aber auch für die Parteiarbeit sind.



In der darauf folgenden Rede sprach unsere Bundestagsabgeordnete Dorothee Martin einige sehr ernste und eindringliche Worte über den Ukraine-Krieg und das Vorgehen der Bundesregierung. Dann übernahm sie, zur Freude der Gäste, die Ehrung der Jubilar\*innen. Dabei äußerte sie ihre tiefe Dankbarkeit und ihren Respekt für die langjährige Treue zur SPD. Für Heiterkeit sorgten die kurzen Rückblicke in die Jahre, in denen die Jubilar\*innen der SPD beigetreten waren.

Geehrt wurden an diesem Nachmittag 13 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft, wobei zweimal die 70-jährige SPD-Mitgliedschaft erreicht wurde.

Alle geehrten Jubilar\*innen findet ihr im Infokasten auf dieser Seite.

Für Stimmung und gute Laune sorgte - neben dem köstlichen Butterkuchen - der Shanty Chor der Henneberg Bühne

Poppenbüttel: Lieder wie „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, „Ich bin ein Mädchen aus Piräus“ oder „An de Eck steiht'n Jung mit'n Tüddelband“ sorgten für große Begeisterung und animierten so manchen Gast zum Mitsingen.



Am Ende waren sich

alle einig, dass dies ein rundum gelungenes Fest war!

Nun bleibt nur zu hoffen, dass wir auf das nächste Fest nicht wieder zwei Jahre warten müssen.

# WIR FÜR OBERALSTER

*Ich engagiere mich im Vorstand der SPD Oberalster, weil.....*



**Christiane Rösch** (59), selbstständige Maßschneiderin aus Poppenbüttel  
Vorsitzende SPD Oberalster, Mitglied im ASF Landesvorstand Hamburg, stellv. Vorsitzende ASF Wandsbek, Mitglied der SPD-Fraktion der BV Wandsbek als zubenannte Bürgerin, Mitglied im Unterausschuss für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Alstertal

*... ich als Handwerkerin früh mit den Themen Chancengleichheit und Respekt vor Arbeitsleistung konfrontiert wurde. Als Vorsitzende des Distriktes kann ich meine ganze Energie in die Umsetzung der besten Konzepte der SPD für Gerechtigkeit durch Mindestlohn, Respekt und Anerkennung für alle Menschen und Berufsgruppen einsetzen.*

*... ich mehr Menschen, insbesondere Frauen, für die aktive Parteiarbeit motivieren möchte und die SPD in unseren vier Stadtteilen weiter nach vorn bringen will. Dabei ist es mir wichtig, Parteiarbeit transparent zu strukturieren, aber auch mal kritisch zu hinterfragen. Gemeinsam mit anderen progressive Ideen konzeptionell umzusetzen, ist mir dabei ein wichtiger Baustein.*



**Jörg Wellner** (60), Erster Kriminalhauptkommissar a.D. aus Poppenbüttel  
Vorsitzender SPD Oberalster, Mitglied der SPD-Fraktion der Bezirksversammlung (BV) Wandsbek als zubenannter Bürger, Mitglied des Regionalausschusses Alstertal

*... ich bei den diversen Themen, mit denen wir uns beschäftigen, gerne die Perspektive der jungen Generation in unserer Arbeit aktiv vertreten sowie meine Erfahrung und mein Wissen einbringen möchte.*



**Christopher Janz** (24), Jurist aus Poppenbüttel  
Stellv. Vorsitzender SPD Oberalster, Beisitzer im Landesvorstand der Jusos Hamburg, Gruppenvorsitzender Jusos Alstertal-Walddörfer

*... ich die SPD in ihrem Kampf für mehr soziale Gerechtigkeit unterstützen möchte. Außerdem werde ich weiter daran mitarbeiten, dass die SPD*



**Bärbel Schmidt-Grunert** (58), Diplom-Bibliothekarin aus Poppenbüttel  
Stellv. Vorsitzende SPD Oberalster

*Oberalster für unsere Genoss\*innen und in der Kommunalpolitik noch präsenter wird.*



**Florian Quast** (24), Student aus Poppenbüttel  
Kassierer SPD Oberalster, Kreisgeschäftsführer der Jusos Wandsbek, Mitglied der Juso Hochschulgruppe UHH

*... ich mich gemeinsam mit allen Genoss\*innen für eine bessere Gesellschaft im Sinne des demokratischen Sozialismus engagieren möchte. Dafür braucht es Raum für konstruktive Diskussionen und gemeinsame, engagierte politische Arbeit für die Menschen bei uns zuhause in Oberalster und überall auf der Welt.*

## Ich engagiere mich im Vorstand der SPD Oberalster als Mitgliederbeauftragte/r, weil.....



**Astrid Weizenkorn-Peters** (48), selbstständige Immobilienfachwirtin aus Duvenstedt  
Beisitzerin und Mitgliederbeauftragte SPD Oberalster, Mitglied der SPD Fraktion der BV Wandsbek als zubenannte Bürgerin, Mitglied im Unterausschuss für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Walddörfer

... mir der persönliche Austausch mit Bürger\*innen und Genoss\*innen große Freude bereitet. Gerne möchte ich mich zukünftig gemeinsam mit Peter Kollar für die Mitgliederbetreuung in der SPD Oberalster einsetzen und hier für Euch Ansprechpartnerin sein!

... ich mich neben der "großen" Politik auch für die Belange der Menschen hier vor Ort einsetzen möchte. Ich möchte gemeinsam mit Astrid Weizenkorn-Peters mit allen Genoss\*innen



**Peter Andreas Kollar** (59), Richter am Amtsgericht und Dozent aus Poppenbüttel  
Beisitzer und Mitgliederbeauftragter SPD Oberalster

unseres Distriktes in Kontakt treten und sozusagen aus erster Hand erfahren, was sie zurzeit bewegt und was konkret in unserer Partei oder in unserem Distrikt angepackt oder verbessert werden sollte. Auf die Kontaktpflege und die sich daraus ergebenden Gespräche mit den Genoss\*innen freue ich mich sehr.

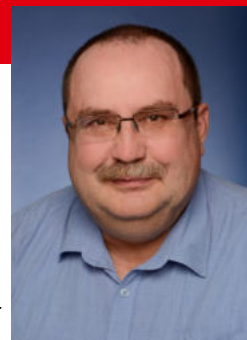
## Ich engagiere mich im Vorstand der SPD Oberalster als Beisitzer/in, weil.....

... weil mir die Demokratie wichtig ist und weil ich für eine gerechte und solidarische Gesellschaft arbeiten möchte.



**Kirsten Martens** (60), gelernte Kinderkrankenschwester, heute tätig als Verwaltungsangestellte einer Grundschule, aus Duvenstedt,  
Beisitzerin SPD Oberalster, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

... Soziale Gerechtigkeit für mich keine politische Bekenntnisfrage ist, sondern es darum geht, in ganz konkreten Fragen an der Seite der Menschen vor Ort zu sein, daher stehe ich für den Schwerpunkt Kommunalpolitik im Team. Der Wohnungsbau in den Walddörfern liegt mir besonders am Herzen, denn wir brauchen unbedingt preiswerte Wohnungen, auch für Menschen mit Beeinträchtigung. Die dringende Umsetzung des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs und der Erhalt der öffentlichen Infrastruktur ist mir ebenfalls sehr wichtig.



**Udo Cordes** (61), Wirtschaftsreferent im Japanischen Generalkonsulat aus Lemsahl  
Beisitzer SPD Oberalster, Mitglied der SPD-Fraktion der BV Wandsbek als zubenannter Bürger, Mitglied im Regionalausschuss Walddörfer, Vorsitzender des Unterausschusses für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Walddörfer



**Sebastian Hahn** (50), selbständiger Rechtsanwalt aus Poppenbüttel  
Beisitzer SPD Oberalster

... es mir fast schon körperlich weh tut, wie die SPD nun schon seit Jahren bundesweit mit der „20 %-Marke“ kämpft. Ich will das nicht hinnehmen und habe es noch nicht aufgegeben zu benennen, warum das so meiner Meinung nach ist. Zudem will ich Ideen vor Ort im Stadtteil umsetzen, die unser Leben hier besser machen.

... Distrikte das Rückgrat der Partei sind und die Arbeit vor Ort für mich eine wichtige Ergänzung zu den Themen in der ASF (Arbeitsgemeinschaft



**Ulrike Hansen** (53), Bankkauffrau aus Poppenbüttel  
Beisitzerin SPD Oberalster, stellv. Landesvorsitzende ASF Hamburg, Vorsitzende ASF Wandsbek

Sozialdemokratischer Frauen) ist. Wir bewegen gerade sehr viel zur Gleichstellung in der Partei und Gesellschaft, diese Themen möchte ich hier konkret einbringen, dabei sind wir ein tolles aktives Team, das gemeinsam viel bewegt.

... ich meine Erfahrungen aus meinen unterschiedlichen Ämtern in der SPD, u.a. als Kreistagspräsidentin Herzogtum Lauenburg einbringen möchte. Insbesondere die Sozialpolitik liegt mir am Herzen. Hier



**Helga Hinz** (80), Rentnerin aus Poppenbüttel  
Beisitzerin SPD Oberalster

konnte ich viele Initiativen i.Z.m. der Betreuung psychisch kranker Menschen erfolgreich umsetzen und habe selbst viel praktische Erfahrungen als Betreuerin und Nachlasspflegerin für verschiedene Amtsgerichte gesammelt.

... ich weiterhin den Austausch zwischen Jusos und der übrigen SPD fördern und eine Balance zwischen sozialistischer Theorie und realpolitischen Entscheidungen diskutieren



**Ada Klenner** (22), Jurastudentin aus Poppenbüttel  
Beisitzerin SPD Oberalster, Beisitzerin im Landesvorstand der Jusos Hamburg, stellv. Kreisvorsitzende der Jusos Wandsbek, Gruppenvorsitzende Jusos Alstertal-Walddörfer

möchte. Ich interessiere mich insbesondere für Sozial- und Außenpolitik und bin bei den Jusos auch im Bereich Feminismus und Verbandsstrukturen sehr aktiv.

... wir Frauen mitentscheiden müssen, damit es in unserer Gesellschaft gerechter zugeht. Als Mitglied der SPD und der IGBCE setze ich mich für die Öffnung und Modernisierung der Gewerkschaften für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus allen gesellschaftlichen Bereichen, auch übergreifend, ein. Mein Wunsch ist es, dass mehr Frauen den Weg in politische Gremien finden, damit Themen, die insbesondere Frauen betreffen, auch von Frauen umgesetzt werden.



**Karola Berg-Rosseburg** (57), Chemietechnikerin aus Poppenbüttel  
Beisitzerin SPD Oberalster, Mitglied im Bezirksfrauenausschuss (BFA) und Bezirksvorstand Hamburg-Harburg der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie (IGBCE)

... weil ich dazu beitragen möchte, die Anliegen der Menschen in den Quartieren mit den Anforderungen der Gesellschaft an die Stadtteile zum Ausgleich zu bringen und damit eine der Stärken der Hamburger SPD, die Präsenz vor Ort, nutzbringend einzusetzen.



**Jan Quast** (56), Diplom-Kaufmann aus Duvenstedt  
Beisitzer SPD Oberalster, Beisitzer im Kreisvorstand SPD Wandsbek, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik Hamburg e.V. (SDK)

## Ich engagiere mich im SPD-Distrikt Oberalster, weil ...

... der Kontakt zu unseren Bürger\*innen hier an der Basis hergestellt werden muss. In der NOA-



**Frank Hinsch** (70), Rentner aus Poppenbüttel

Redaktion und an unseren Info-Ständen bin ich stets gern dabei. Neben der Aufgabe als Revisor - gemeinsam mit Kerstin Kaiser-Reinhard - will ich mich darüber hinaus dort einbringen, wo es gerade erforderlich ist.

... ich Politik nicht nur „den anderen“ oder „denen da oben“ überlassen will. Ich finde es wichtig zu zeigen,



**Kerstin Kaiser-Reinhard** (55), Beamtin aus Poppenbüttel

dass jeder einzelne etwas bewegen kann, wenn er will. Als Revisorin gemeinsam mit Frank Hinsch, möchte ich unseren Mitgliedern die Sicherheit geben, dass mit ihren Beiträgen gute Politik gemacht wird.

# VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

**FR. 07. 10.2022, 8:30 UHR**

Bericht aus Berlin

Politikfrühstück mit der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Aydan Özoğuz

SPD-Wahlkreisbüro Wandsbek, Wandsbeker Zollstraße 15

Anmeldung ist nicht erforderlich.

**DI. 11.10.2022, 19:00 UHR**

Vorstandssitzung der SPD Oberalster (parteiöffentlich)

Anmeldung per E-Mail an [distrikt@spd-oberalster.de](mailto:distrikt@spd-oberalster.de) oder telefonisch unter 040/50699010

**DO. 13.10.2022, 19:00 UHR**

Vorstandssitzung der ASF Wandsbek (parteiöffentlich)

Anmeldung per Mail an [ulrike.hansen@spd-wandsbek.de](mailto:ulrike.hansen@spd-wandsbek.de)

**FR. 14.10.2022, 15:00 UHR**

Infostand der SPD Oberalster am Rande des Poppenbütteler Markt (Moorhof)

**FR. 04.11.2022, 18:00–22:00 UHR**

SPD Landesparteitag Bürgerhaus Wilhelmsburg

**SA.05.11.2022, 9:30 - 16:00 UHR**

SPD Landesparteitag Bürgerhaus Wilhelmsburg

**DI. 08.11.2022, 19:00 UHR**

Vorstandssitzung der SPD Oberalster (parteiöffentlich)

Anmeldung per E-Mail an [distrikt@spd-oberalster.de](mailto:distrikt@spd-oberalster.de) oder telefonisch unter 040/50699010

**DO. 10.11.2022, 19:00 UHR**

Vorstandssitzung der ASF Wandsbek (parteiöffentlich)  
Anmeldung per Mail an [ulrike.hansen@spd-wandsbek.de](mailto:ulrike.hansen@spd-wandsbek.de)

## FRAUEN-EMPOWERMENT-PROGRAMME - EIN RÜCKBLICK

Ein Erfahrungsbericht von Ada Klenner (22)



In den letzten acht Monaten hatte ich die Chance, an drei separaten Veranstaltungen und Seminaren zum Thema Frauen-Empowerment teil-

zunehmen. Angefangen mit einem eintägigen Seminar des „Frauen auf's Podium e.V.“ für aktive junge Frauen in der Politik, unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit. Danach habe ich das „Frauen an die Macht“-Programm der SPD Parteischule an zwei Wochenenden im Oktober 2021 in Springe/Niedersachsen absolviert. Den Abschluss bildete das von den Juso-Hochschulgruppen (HSG) organisierte *Frauen-Empowerment-Programm*, wieder über zwei Wochenenden, dieses Mal in der Parteizentrale in Berlin.

Die Veranstaltung vom *Frauen auf's Podium-Verein e.V.* war von dem starken Input verschiedener junger Politikerinnen gekennzeichnet. Über den Tag hinweg haben wir von Frauen aus allen demokratischen Parteien gehört und konnten ihnen konkrete Fragen zu ihren Erfahrungen stellen. Es ging erfrischenderweise nicht primär um die Vereinbarkeit von Politik und Familie (u.a. vermutlich weil das Durchschnittsalter bei 20 Jahren lag). Stattdessen haben wir uns viel über Sexismus und Diskriminierung im Parteikontext unterhalten. Erfahrungen, die - wenig überraschend - auf jeder Ebene und in jeder Partei prävalent sind und von fast allen Teilnehmerinnen gemacht wurden. Zwischen den verschiedenen Gesprächsrunden mit den Mandatsträgerinnen hatten wir immer wieder die Möglichkeit, kleine inhaltliche Aufgaben zu lösen, Diskussionen zu führen und uns untereinander zu vernetzen.

Als ich in Springe ankam, hatte ich also schon eine kleine Vorstellung, worum es gehen könnte. Aufgrund ausgedehnter Zeitplanung an den beiden Seminarwochenenden war es gut möglich, uns gegenseitig besser kennenzulernen. An dem zweiten Wochenende bestand dann schon ein richtiges Gefühl der Gemeinschaft. Viele der Teilnehmerinnen aus der ganzen Bundesrepublik sind bereits in ihren Kommunen und Städten Mandatsträgerinnen und konnten viel über ihre Erfahrungen mit Männern berichten, sowohl innerhalb, als auch außerhalb der Partei. Es ging inhaltlich hauptsächlich um den Erwerb von Kernkompetenzen und Selbstvertrauen in die eigenen Ideen und die eigene Stimme. Wir haben Reden halten, geübt Pressekonferenzen zu bewältigen und in Rollenspielen anhand verschiedener Führungsstile ausge-

testet, wie mit schwierigen Genossen umzugehen ist und haben dabei unsere eigenen Ziele erarbeitet.

Auf der internen Juso-Hochschulgruppen-Veranstaltung haben wir einen sehr anderen Ansatz verfolgt. Es ging zwar auch besonders im ersten Modul um das Sammeln von sexistischen Erfahrungen in der Partei (und in der Hochschule) in einem *safe space*. Der Fokus richtete sich allerdings mehr auf verschiedene feministische Theorien und später auch auf die feministische Praxis. Wir haben uns intensiv und textbasiert mit vielen verschiedenen geschichtlichen Strömungen des Feminismus beschäftigt und beispielhaft über Themen wie feministische Sozialökonomie oder feministischer Antisemitismus gelernt. Auch haben wir viel über Intersektionalität (also die Mehrfachdiskriminierung von bspw. schwarzen Frauen) gesprochen, ebenso über das Thema: internalisierte Misogynie (verinnerlichte sexistische Annahmen, Beispiel: *Frauen sind emotionaler oder Männer können besser rational bleiben*).

Ringsherum haben wir uns auch untereinander stark vernetzt, angefreundet und uns immer wieder über das Willy-Brandt-Haus als Tagungsort gefreut.

Was alle diese Veranstaltungen gemeinsam hatten, ist die unglaublich warmherzige und offene Atmosphäre, die stets zu spüren war. Selbst in hitzigen (inhaltlichen) Debatten hat sich niemand unwohl gefühlt, wir haben uns gegenseitig ausreden lassen und nicht für Wortbeiträge niedergemacht. Das Klima war immer hilfreich, es ging in Diskussionen meistens nicht darum, die anderen vorzuführen und Recht zu haben oder sich selbst zu profilieren, sondern darum, ein gemeinsames inhaltliches Ziel zu erreichen und Probleme aus - möglichst vielen Perspektiven zu durchleuchten.

Ich habe aus allen diesen Seminaren vor allem viel Menschliches mitgenommen. Eindrücke, die ich als relativ kurz aktive Frau in einem starken Landesverband mit Regierungstradition selbst nicht gewinnen konnte, die mich aber nichtsdestotrotz bereichert haben. Ich habe auch Massen an inhaltlichem Input genossen, den ich gerne an Genoss\*innen hierzulande weitergeben möchte. Außerdem habe ich eine lange Liste voller Ideen und Strategien für eine weiblichere Parteipraxis, wie wir sie als Sozialdemokrat\*innen leben sollten.



# SPD 60+ UND DER KLIMASCHUTZ

Ein Beitrag von Wolfgang Mangelsen

In den letzten Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft 60+ Wandsbek ging es um das Thema Klimapolitik. Im August besuchten wir den Energieberg in Georgswerder und ließen uns dort die Geschichte des Müllberges erklären. Im Anschluss daran haben wir den Energieberg bestiegen.

Im September war es dann das Thema „Kritik an der Klimapolitik aus Sicht der Jugend“. Wir hatten Alexander Mohrenberg (stellv. Vorsitzender der SPD Hamburg, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft) als Referenten eingeladen. Sein Schwerpunkt ist die Klimapolitik. Was wir von ihm hörten hat uns alle sehr nachdenklich gemacht. Gerade, weil wir als ältere Generation für den Klimawandel mitverantwortlich sind.

Die Erwartungen der jungen Menschen hinsichtlich der Klimapolitik sind sehr hoch. Daher gelingt es der Fridays-For-Future-Bewegung, so viele Kinder und Jugendliche auf die Straße zu bringen. Zudem sind sie bestens organisiert und vernetzt. In den Schulen werden inzwischen die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit in die Lehrpläne mit eingebunden. Das muss jedoch noch verstärkt werden. Er berichtete auch von den psychologischen Auswirkungen. Die zunehmende Anzahl von Depressionen bei Kindern und Jugendlichen wird in der Öffentlichkeit noch nicht so richtig wahrgenommen.

## FAIR FÜR ALLE!

### Hamburgs neue Grundsteuer kommt.

Der große Saal im Max-Kramp-Haus in Duvenstedt füllte sich am Abend des 26. August mit vielen Gästen. Über 60 Bürger\*innen folgten der Einladung unseres Distrikts Oberalster zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Grundsteuer-Reform“. Wir konnten unseren Finanzsenator, Dr. Andreas Dressel, als Referenten für diesen Abend gewinnen. Er führte die Teilnehmer mit einer ausführlichen, aber sehr verständlichen Powerpoint-Präsentation durch den Sachverhalt. Die Präsentation stellen wir gern per E-Mail bereit. Sie kann unter den im Impressum genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Der Vortrag wurde von den Besucher\*innen der Veranstaltung konstruktiv genutzt, um Fragen zu stellen oder auch von eigenen Erfahrungen zu berichten. Selbst „Nachbarschaftshilfe“ wurde angeboten. Am Ende der Veranstaltung konnte man den Eindruck gewinnen, dass die Informationen vielen Teilnehmer\*innen geholfen haben, um ihre Grundsteuer-Erklärung fristgerecht bis zum 31.10.2022 abzugeben.

Nebenbei bemerkt: Es war die erste öffentliche Präsenzveranstaltung, die wir seit Beginn der Pandemie vor 30 Monaten anbieten konnten!

Hier noch ein paar grundsätzliche Hinweise für die

Internationale Rechenmodelle belegen, dass wir es nicht schaffen werden, in 5-7 Jahren den CO<sup>2</sup>-Ausstoß zu senken. Arktis-, Grönlandeis und auch die Gletscher tauen weltweit ab, was zum Anstieg des Meeresspiegels führt. Wir haben keine Zeit mehr!

Eine Verzichtsdebatte hat begonnen. Dabei müssen Gesellschaft und Wirtschaft mitgenommen werden. Die Politik verhält sich leider noch zögerlich, wohl aus Angst vor Wahlniederlagen. Die SPD muss sich der Klimadiskussion deutlicher annehmen und den Menschen das Thema ehrlich näherbringen.

Die Energiepolitik muss gestärkt werden. Die Umstellung kostet viel Geld und betrifft alle Lebensbereiche. Es fehlen z.B. Fachkräfte für Solartechnik. Bürokratische und gesetzliche Regelungen behindern eine Umstellung auf Solar-, Wind- oder Biogas-Energie. In der Landwirtschaft muss der ökologische Anbau gefördert werden. CDU/CSU haben mit der Bauernlobby jahrelang eine umweltfreundliche Agrarpolitik verhindert, wobei die Umwelt nachweislich durch Pestizide geschädigt wurde. Hier gilt es Beratung anzubieten, um eine umweltverträgliche Bewirtschaftung zu ermöglichen.

Und letztlich, wie können wir Schwellenländer und unseren Nachbarkontinent Afrika in Sachen Klimawandel unterstützen?



Immobilien-Eigentümer\*innen. Die Grundsteuer-Erklärung soll in Hamburg über das Online-Portal

ELSTER (ELEktronische STEUERERklärung) an das zuständige Finanzamt abgegeben werden. Ausfüllanleitungen zu den Formularen „Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts“ und „Anlage Grundstück“, die von allen Steuerpflichtigen auszufüllen sind, können im Internet unter [grundsteuer-hamburg.de](http://grundsteuer-hamburg.de), [elster.de](http://elster.de) oder [steuerchatbot.de](http://steuerchatbot.de) heruntergeladen werden. Fragen können auch über den Telefonischen Hamburg-Service (115) geklärt werden.

Eigentümer\*innen, die über keinen Internet-Zugang verfügen, dürfen sich von nahen Angehörigen unterstützen lassen, um die Steuererklärung über deren ELSTER-Registrierung vorzunehmen. Alternativ kann der elektronisch ausfüllbare Vordruck auf [grundsteuer-hamburg.de](http://grundsteuer-hamburg.de) genutzt werden. Nur wenn keine technischen Voraussetzungen vorhanden sind, ist die Abgabe in Papierform im Einzelfall möglich.



**SA. 12.11.2022, 10:00 UHR**  
Infostand der SPD Oberalster  
am Rande des Duvenstedter  
Markt (Kreisel)

**FR. 18.11.2022, 18:00 UHR**  
Neumitgliederempfang der  
SPD Wandsbek  
Wandsbeker Zollstraße 15

**SA. 03.12.2022, 10:00 UHR**  
Infostand der SPD Volksdorf  
an der Weißen Rose  
(vor Fielmann)

**DO. 08.12.2022, 19:00 UHR**  
Vorstandssitzung der ASF  
Wandsbek (parteiöffentlich)  
Anmeldung per E-Mail an  
[ulrike.hansen@spd-wandsbek.de](mailto:ulrike.hansen@spd-wandsbek.de)

**DI. 13.12.2022, 19:00 UHR**  
Vorstandssitzung  
der SPD Oberalster  
(parteiöffentlich)  
Anmeldung per E-Mail an  
[distrikt@spd-oberalster.de](mailto:distrikt@spd-oberalster.de)  
oder telefonisch unter  
040/50699010

**SA. 17.12.2022, 13:00 UHR**  
Infostand am AEZ bei „Antje“  
zusammen mit der  
ASF Wandsbek



Hans Scheibner  
27.8.1936—23.5.2022

## DANKSAGUNG

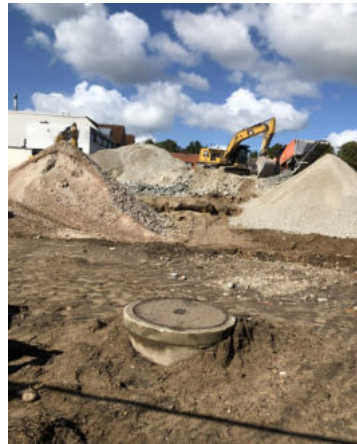
### Zum Tod von Hans Scheibner

„Und plötzlich ist der Himmel wieder offen“ lautet der Titel des 2016 erschienenen Musikalbums von Hans Scheibner. Ende Mai dieses Jahres hat er sich dann für ihn geöffnet. Unser langjähriger Genosse verstarb im Alter von 85 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit in seiner Geburts- und Heimatstadt Hamburg. Der bekannte Liedermacher, Kabarettist und Autor wohnte seit mehr als 30 Jahren in Wohldorf-Ohlstedt. Er hinterlässt seine Frau, die Schauspielerin Petra Verena Milchert und vier Töchter.

Mit Hans Scheibner verliert Hamburgs Kulturszene einen berühmten und bundesweit beliebten Künstler. Wir sind Hans sehr dankbar dafür, dass er unserer Partei so lange treu war und uns wiederholt Gedichte und Anekdoten für NOA bereitgestellt hat. Sein umfangreiches Lebenswerk wird vielen Menschen unvergessen bleiben und sie auch künftig zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln verleiten.

## ES WIRD GEBAUT IN POPPENBÜTTEL

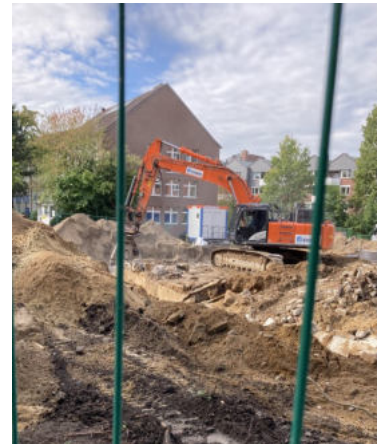
**Nach langem Warten haben im Sommer tatsächlich die Bau- bzw. Abrissarbeiten bei Aldi, Teppich-Stark und am Wentzelplatz begonnen:**



Hier entsteht der neue Aldi an der Poppenbüttler Hauptstraße



Auf dem Gelände von Teppich-Stark



Abriss der alten Polizeiwache am Wentzelplatz

**Du möchtest deine NOA zukünftig online erhalten und so mithilfe Papier und Versandkosten zu sparen? Nenne uns deine aktuelle E-Mail-Adresse und wir schicken dir die NOA zukünftig gern per E-Mail.**

## IMPRESSUM

**NOA ist die Mitgliederzeitung der SPD Oberalster.**

**Herausgeber:**

**SPD Oberalster**

**Postfach 654143**

**22376 Hamburg**

**E-Mail:**

**distrikt@spd-oberalster.de**

**Telefon: 040/50799010**

**Internet:**

**www.spd-oberalster.de**

**V. i. S. d. P.: Christiane Rösch**

**und Jörg Wellner**

**Redaktion und Layout:**

**Frank Hirsch,**

**Thorsten Krüger,**

**Bärbel Schmidt-Grunert,**

**Astrid Weizenkorn-Peters**

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

**Auflage: 500 Exemplare**

**Druck: FLYERALARM**

**Alfred-Nobel-Str. 18**

**97080 Würzburg**

## UNSERE ARBEITSKREISE – WER MÖCHTE MITMACHEN?

**Folgende Arbeitskreise gibt es zur Zeit im Distrikt Oberalster – und alle können Verstärkung gut gebrauchen:**

### **AK Straßenbaumaßnahmen:**

Hier ist der Fokus momentan auf die Sanierung des Straßenzuges Poppenbütteler Berg – Lemsahler Landstraße – Poppenbütteler Chaussee gerichtet. Aber auch die geplanten Maßnahmen in Wellingsbüttel werden hinsichtlich der Auswirkungen auf unseren Distrikt begleitet.

### **AK Bürger\*innen-Kontakt:**

Wir bemühen uns, Kontakte zu Vereinen und Institutionen im Distrikt herzustellen, um so auch Menschen zu erreichen, die bisher keine Mitglieder der SPD sind.

### **NOA-Redaktion:**

Vom ersten geschriebenen Wort bis zum Verschicken der fertigen Zeitung - unsere Redaktion erledigt alle notwendigen Arbeitsschritte in Eigenleistung. Das Resultat haltet ihr gerade in Händen.

### **AK Duvenstedt:**

Eine geplante Flüchtlingsunterkunft sorgte bereits für etwas Unruhe in Duvenstedt. In diesem AK begleiten mehrere Genoss\*innen die Planung und die Information der Bürger\*innen.

### **AK Gleichstellung:**

Dieser distriktsübergreifende Wandsbeker AK beschäftigt sich mit der Gleichstellung und Förderung von Frauen innerhalb der SPD.

Wenn ihr Interesse an der Mitarbeit in einem dieser AK's habt, meldet euch bitte unter der im Impressum angegebene Adresse. Ebenso nehmt bitte gerne mit uns Kontakt auf, wenn ihr ein Thema für einen neuen AK auf den Weg bringen möchtet.